**Zeitschrift:** Filmbulletin: Zeitschrift für Film und Kino

Herausgeber: Stiftung Filmbulletin

**Band:** 55 (2013)

**Heft:** 332

Rubrik: Impressum

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 26.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# **Impressum**

#### Verlag Filmbulletin

Hard 4, Postfach 68, CH-8408 Winterthur Telefon +41 (o) 52 226 05 55 info@filmbulletin.ch www.filmbulletin.ch

#### Redaktion

Walt R. Vian, Josef Stutzer Redaktionelle Mitarbeit Lisa Heller

# Inserateverwaltung Marketing, Fundraising Lisa Heller

Mobile + 41 (o) 79 598 85 60 lisa.heller@filmbulletin.ch

## Korrektorat

Elsa Bösch, Winterthur

#### Gestaltung, Layout und Realisation

design\_konzept Rolf Zöllig sgd cgc Nadine Kaufmann Hard 10, CH-8408 Winterthur Telefon +41 (0) 52 222 05 08 Telefax +41 (0) 52 222 00 51 zoe@rolfzoellig.ch www.rolfzoellig.ch

**Produktion**Druck, Ausrüsten, Versand: Mattenbach AG Mattenbachstrasse 2 Postfach, 8411 Winterthur office@mattenbach.ch www.mattenbach.ch

#### Mitarbeiter dieser Nummer

Michael Ranze, Irene Genhart, Simon Spiegel. Gerhard, Schaar, Martin Girod, Gerhard Midding, Oswald Iten, Klaus Eder, Frank Arnold, Pierre Lachat, Stefan Volk, Michael Pfister, Marli Feldvoss

Wir bedanken uns bei: Stadtkino, Bildrausch, Basel; trigon-film, Ennetbaden; Cinémathèque suisse, Photothèque, Lausanne; JMH Distribution, Neuchâtel; Ascot Elite Entertainment, Cinémathèque suisse Dokumentationsstelle Zürich, Filmcoopi, Frenetic Films, Pathé Films, Warner Bros., Xenix Filmdistribution, Zürich; Alamode Film, München; MFA+ Filmdistribution. Regensburg; Cité de la Musique, Les Films du Losange, Paris

#### Vertrieb Deutschland

Schüren Verlag Universitätsstrasse 55 Universitatsstrasse 55 D-35037 Marburg Telefon +49 (0) 6421 6 30 84 Telefax +49 (0) 6421 68 11 90 ahnemann@ annemann@ schueren-verlag.de www.schueren-verlag.de

# Kontoverbindungen

Postamt Zürich: PC-Konto 80 – 49249 – 3 Bank: Zürcher Kantonalbank Filiale Winterthur Konto Nr.: 3532 – 8.58 84 29.8

#### Abonnemente

Filmbulletin erscheint 2013 achtmal. Jahresabonnement Schweiz: CHF 69.-(inkl. MWST) Euro-Länder: Euro 45. übrige Länder zuzüglich

# **Pro Filmbulletin** Pro Filmkultur

## **Bundesamt für Kultur** Sektion Film (EDI), Bern



## Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich



#### Stadt Winterthur



Filmbulletin - Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten öffentlichen Institutionen mit Beträgen von Franken 20 000.- oder mehr unterstützt.

© 2013 Filmbulletin ISSN 0257-7852 Filmbulletin 55. Jahrgang

# **Kurz** belichtet



KARUMEN JUNJOSU (CARMENS REINE LIEBE) Regie: Keisuke Kinoshita



LOGORAMA Regie: Hervé de Crécy, François Alaux, Ludovic Houplain

#### Filmvermittlung

Der Verein zur Förderung der Filmbildung cineducation.ch lädt zur nationalen Konferenz «Filmvermittlung - Ein Kultur- und Bildungsauftrag!» ein. Ziel der Konferenz im Volkshaus Biel (Mittwoch, 18. 9., 14-18 Uhr) ist, kultur- und bildungspolitisch Möglichkeiten und Massnahmen anzudenken, die der Filmbildung und Filmvermittlung einen höheren Stellenwert in der Bildungsarbeit einräumen, um damit Kinder und Jugendliche zu befähigen, kompetent und kreativ mit der Bilderflut im Alltag umzugehen. Mit Referaten von Alain Bergala, Frankreich, und Bettina Henzler, Deutschland, soll ein Blick über die Landesgrenzen hinaus auf die Problematik geworfen werden; Ivo Kummer, Leiter der Sektion Film im Bundesamt für Kultur, wird den Stellenwert der Filmvermittlung im Rahmen der Förderpolitik des Bundes erläutern.

Anmeldung: info@cineducation.ch (bis spätestens 26. August)

## Frauen im japanischen Film

Das Filmfoyer in Winterthur eröffnet sein Programm zum Thema «Frauen im frühen japanischen Film» am 3. September mit Yasujiro Ozus TOkyo monogatari (die reise nach TOKIO, 1953). Die Schilderung der Reise eines älteren Ehepaars nach Tokio, wo es seine längst erwachsenen Kinder noch einmal besucht und feststellen muss, dass diese ganz anders leben, als die Eltern sich vorgestellt haben, ist ein Meisterwerk des minimalistischen Kinos und ein Film voller melancholischer Gelassenheit.

Keisuke Kinoshitas KARUMEN JUNJOSU (CARMENS REINE LIEBE, 1952) am 10. September ist «ein "schräger" Film im wahrsten Sinn des Wortes - der Kamermann Hiroshi Kusuda experimentiert ständig mit schrägen Kameraperspektiven» und zugleich «eine bitterböse Satire, die den modernistischen Künstler ebenso aufs Korn nimmt wie die Generalswitwe, die ihren Wahlkampf mit wertkonservativen Phrasen betreibt». (Martin Girod in Filmbulletin 7.10).

Es folgt am 17. September mit ugetsu monogatarı (erzählun-GEN UNTER DEM REGENMOND, 1953) ein Meisterwerk von Kenji Mizoguchi, das legendenhaft und poetisch von der wahnhaften Jagd nach Glück vor dem Hintergrund von Kriegswirren im sechzehnten Jahrhundert erzählt.

Den Abschluss der sehenswerten kleinen Reihe bildet am 24. September ONIBABA von Kaneto Shindo (1964): Zwei Frauen hausen in einer weiten Schilflandschaft und lauern desertierenden Kriegern auf, die sie töten und deren Habe weiterverkaufen - eine brillant fotografierte Anklage gegen den Krieg. Als Vorfilme sind japanische Kurzfilme aus den Jahren 2008 bis 2011 zu sehen.

www.filmfoyer.ch

## Fantoche 2013

Im Zentrum von Fantoche, dem internationalen Festival für Animationsfilm in Baden, steht dieses Jahr (3. bis 8. September) das Animationsfilmschaffen von Frankreich. Die Retrospektive «Ça bouge» zeigt vielfältige Facetten der Trickfilmproduktion der «grande nation»: historische und zeitgenössische Langfilme; Schätze aus dem Archiv, wie etwa Animationen von Emile Cohl, dem das Festival seinen Namen verdankt; aber auch Zeitgenössisches, das von der Nutzung neuster Technologien lebt. Nicolas Schmerkin vom Studio Autour de minuit stellt nicht nur ihren Oscar-Preisträger LOGORAMA vor; Vertreter